

MEDIENMITTEILUNG

Thun, 30. November 2014

30. November 2014: Stimmvolk lehnt alle Vorlagen ab

EDU zufrieden mit Abstimmungsergebnissen

Die EDU begrüsst die Ergebnisse des Abstimmungssonntags und ist froh, dass die radikale Ecopop-Vorlage so deutlich abgelehnt wurde.

Die Beibehaltung der Pauschalbesteuerung dürfte eine Erleichterung für die besonders betroffenen Gebiete und Ortschaften sein, welche bis heute von der Möglichkeit der Pauschalbesteuerung profitiert haben. Die relativ hohe Zustimmung zur Vorlage drückt aber den Wunsch der Bevölkerung nach gerechteren Steuern aus; dies sollte bei zukünftigen Steuergesetzrevisionen berücksichtigt werden.

Die Ablehnung der Ecopop-Vorlage hält den Weg für eine sinnvolle Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative offen, was eine gute Balance zwischen den Sorgen der Bevölkerung und den Interessen der Wirtschaft ermöglicht.

Leider hätte auch eine Annahme der Gold-Initiative die irrsinnigen Goldverkäufe der letzten 10 Jahre zum Tiefstpreis nicht wieder gut machen können. Trotz der deutlichen Ablehnung würde es die EDU begrüssen, dass die Anliegen der Initiative von der Nationalbank besser berücksichtigt werden, auf weitere Goldverkäufe verzichtet wird und der Bestand an Edelmetallen aufgestockt wird.

Für Rückfragen:

Hans Moser, Präsident EDU Schweiz, 079 610 42 37

Martin Friedli, GL-Mitglied EDU Schweiz, Ressort Politik, 079 848 97 96

Samuel Kullmann, Politischer Mitarbeiter EDU Schweiz, 079 720 77 86